

Annaburger Zeitung. Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Dretzin, Labrun, Großtreben, Dautschchen, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Glosa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

Purzien, Waltersdorf. Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich Adolf Vöbke.

Druck von Franz Heidler, Annaburg.

Anzeigenpreis für die viergepaltene Korpus-Seite oder deren Raum 8 Pfg., außerhalb des Corganer Kreises Wohnende 15 Pfg. Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.

Erscheint wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonntags. Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus 1.50 Mk.

Annaburg, Dienstag den 11. Mai.

Amliche Bekanntmachungen.

Die Gewerbesteuer-Rolle liegt vom 3.-15. Mai zur Einsicht für die Gewerbesteuernden beim Gemeindefiskus-Erheber aus.

Der Gemeindevorsteher.

Das in den Besitz der hiesigen Stadtsparkasse übergegangene, früher vom Fleischermeister Robert Schels in Purzien besessene

Wiesengrundstück

Gemarkung Annaburg Blatt 6 Parzelle 11884 vom Flene 74, Wiese, 4 ha 9 a 9 a Flächeninhalt mit 37 M. 93 Pfl. Grundsteuer-Rechnung

Der Magistrat.

nissen zu, dann hat man erst recht keinen Grund zur Unzufriedenheit. Das parlamentarische Leben schleicht wie ein Nadeln ohne rechtliches Gefühl fort, die Intriganten sind an der Arbeit, die öffentliche Meinung nach Möglichkeit zu verwirren und keine Partei kommt bei alledem auf ihre Rechnung.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 10. Mai 1897.

Wahlbestimmungen aus unserem Lehrstuhle über Unfälle zu werden von uns hier aufgenommen, ebenfalls auf Wunsch honorar. Einmalige Besondere Besondere Besondere

Falkenberg, 6. Mai. Gestern Abend traf mit dem Güterzug von Magdeburg die erste Lokomotive für die Niederlausitzer Bahn auf dem hiesigen Güterbahnhof ein.

Falkenberg, 9. Mai. Die feiner Zeit gerauchte Notiz über einen Kindesmord wird, wie von amtlicher Seite mitgeteilt

Seyda. Die Feuerwehrt hat am Sonntag abends, ihre Mitglieder bei einer

Torgau, 6. Mai. Wenn die Natur im Mai mit ihrem Zauber das Herz erheitert und Gottes Wunderherrlichkeit preist, so zeugt es von doppelter Noth, wenn Dämonen in ihrem

Elsterwerda, 6. Mai. Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr fog in mäßiger Geschwindigkeit, von Nordwesten nach Südosten

Magdeburg, 6. Mai. (Leichtfüßiger Streich.) Ein Unterprimaner gab in der Expedition einer hiesigen Zeitung eine Annonce auf, in der die Geburt eines Kindes

Freunden und Bekannten" mitgeteilt wurde. Selbstverständlich war die Annonce gefälscht. Der betr. Lehrer ließ sich in der Expedition des Manuscript ausbilden, und die handschriftliche Verfertigung ergab bald den Zähler. Heute ist der leistungsfähige junge Mensch von der Schule entlassen und harrt eventuell einer weiteren Strafe seitens des Gerichts wegen Urkundenfälschung.

Vermischtes.

Ein teurer Spaß. Besonders lernt die Weiber führen! Ein Titel muß sie erst vertraulich machen, daß Eure Kunst viel Mühe übersteigt. Zum Willkomm tappt Ihr dann nach allen Ziebeln, um die ein anderer viele Jahre streicht.

Von Klatsch in den Tod. Auf der Eisenbahn Troppau-Natibor sind zwei Frauen, im eifrigen Gespräch begriffen, von der Maschine des auf der abgehenden Strecke

Als ein Rademeister einer fächlichen Stadt in einem Restaurant daselbst war und man von griechisch-türkischen Krieg sprach, wurde er gefragt mit wem er es halte.

Briefkasten.

E. Z. 100. Das sind Geschmackssachen

Das Abonnement kann jederzeit begeben.

Annaburger Zeitung (Elbe- und Elster-Zeitung.) für die Monate Mai und Juni

Die große Pariser Katastrophe bildet die grauenvolle Signatur der Verheerung. 123 Menschenleben sind binnen wenigen Minuten dahingerafft worden und ganz Europa ist erschüttert.

französischer Sorglosigkeit nur mit wenigen Ausgängen versehen. Daß die starke Hand nicht wissen soll, was die rechte Hand — das ist ein schöner christlicher Grundsatz — aber es kommt in Frankreich und auch wohl anderswo mehr für die Armen zu stehen, wenn alle Welt erfährt, was der ober Jener gethan hat.

Das große Pariser Katastrophe bildet die grauenvolle Signatur der Verheerung. 123 Menschenleben sind binnen wenigen Minuten dahingerafft worden und ganz Europa ist erschüttert.

Ausverkauf!
Wegen Aufgabe meiner Fischerei zum
1. Juli verkaufe von jetzt ab den noch vor-
handenen Bestand meines
Möbellagers.
Kleiderspinden, Verticos, Spiegel, Kommoden und
vielen andere zu herabgesetzten Preisen.
Annaburg A. Stephan.

Zur Bauzeit empfehle stets
frisch aus altrenommierten, lei-
stungsfähigen Werken
pa. Weißkalk
von vorzüglicher Ergiebigkeit. Prima
Portland-Cement
„Saxonia“, anerkannt beste Marke,
1/2 und 3/4 Tonnen, sowie in Säcken
von ca. 120 Pfd. Inhalt u. einzeln.
Prima Putzgyps,
Schlemmkreide,
Rohrgewebe, Rohr
in Bündeln; Ferner:
Dach- u. Isolierpappen
in verschiedenen Stärken. Prima
Steinkohlentheer
Klebemasse zu Pappdächern,
kern. Dachsplitt,
und fl. Carbonelium
Treppentufen
in Sandstein erst. Granit. Endlich:
Thon-Waaren
als Nöthen in allen Weiten,
Kuh- und Pferde-
krippen, Schweinetrö-
ge, Dachfirsten,
Schornstein-Aufsätze,
sowie **Luftsauger**
zu herabgesetzten Preisen.
Hochachtungsvoll
Annaburg, Wilh. Kunze.
Bauholtz- und Bretter-Gandl.

Gute reine Roggenkleie a Mt. 5.00
Gute
Weizenchaalen a Mt. 4.70, frühes Leinmehl
Leinmehl, Rapsfuchen, feine Maischrot 5.20
Mireb, Rind und Taubennais, Saat-
und Futter-Doier, Saat- und Futtergerste, Super-
phosphat a Ctr. 2.80, Kainit 90 Pfd. und
alle anderen Düngemittel empfehle billigst
Hochachtungsvoll
Annaburg, Wilh. Kunze.
Bauholtz- und Bretter-Gandl.

Sporthemden,
Barchendhemden,
Leinenhemden,
für Herren und Kinder in größter
Auswahl
Carl Quehl.

Garantiert reine roggene
Kleie, Weizenchaalen, Mais
und Maischrot, Raps-
fuchen etc. etc.
verkauft billigst
Wasser- und Dampfmühle Annaburg.
Frühen Braunschweiger

Spargel
a Pfund 60 Pfg. empfiehlt
Paul Bachmann.
Wo giebt's die
größten **Apfelsinen?**
bei
Bruno Fechner.

Schweizerkäse
Sahnen- und Harzkäse empfiehlt
W. Voigt,
Inh. C. D. Müller.

In Nacht und Eis von **Hansen**
ist zu verleben. Von wem sagt die Expedi-
tion ds. Wts.
Eine gut erhaltene
Nähmaschine
System „Meyer-Wilson“ billig zu verkaufen.
Wo? — sagt die Expedition d. Ztg.

Gemüse-Conserven
aus der weltberühmten Fabrik von
M. Koch in Braunschweig.

Stangen-Spargel, harten	1	Pfd. M.	1.00.
Brechspargel mit Köpfen	1/2	" "	0.40.
" "	1	" "	0.70.
" "	2	" "	1.15.
Gemüse-Melange (Leinziger Allerlei)	2	" "	0.85.
Junge Erbsen	1	" "	0.45.
" "	2	" "	0.75.
Junge Schnittbohnen	1	" "	0.30.
" "	5	" "	0.85.
Junge Brechbohnen	1	" "	0.30.
" "	2	" "	0.40.
Ananas in Scheiben	1 1/2	" "	0.60.
Morcheln	1/2	" "	0.60.

empfiehlt
Paul Bachmann.

Mein Lager in den neuesten Kinderanzügen, Herren-Anzügen,
großes Stoffhosen, und Westen, Arbeitsböden u. Westen,
Stoff- und Wäsche Zoppen
bringe in Erinnerung und empfehle zu niedrigen Preisen
Carl Quehl.

Meiner geehrten Kundschafft zeige hiermit ergebenst an, daß meine
neuerbaute, mit den neuesten Einrichtungen versehene, mit
Wassers- und Dampftrieb eingerichtete
Schneidemühle
jetzt in Betrieb ist, und empfehle selbige zum Schneiden von Holzern
jeder Länge und Stärke zu Brettern, Latten, Kantholz p. p., unter Zu-
sicherung coulanter und reeller Bedienung und tadelloser Arbeit, bei
billigster Preisberechnung. Kleinere Posten können gleich geschritten
wieder mitgenommen werden. Ansahren der Stämme und Aufstapeln
der Bretter wird auf Wunsch mit übernommen.
Hochachtungsvoll
E. Klausenitzer,
Wasser- und Dampf-Wahl- und Schneidemühle
zu Annaburg
Gleichzeitig empfehle mein Lager von Brettern, Latten, Kantholz,
Brunnenröhren etc. bei vorfindendem Bedarf zur geeigneten Benutzung.

Ein geschätztes Publikum zu Annaburg und Umgegend bedanken wir
uns auf unsere vorzüglichen
Kohlen und Brikets
aufmerksam zu machen und bitten wir Bestellungen darauf an Herrn
Lehrer **Edardt** in Annaburg zu richten.
Domsdorf. Verwaltung der Grube „Louise.“

Zur Saison bringe ich mein Lager in sämtlichen
Wasser- und Oelfarben,
sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.
Paul Bachmann.
Streichfertige Oelfarben.

Wilh. Kunze, Maurer- und Annaburg,
Zimmermeister, Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung,
Bautechnisches Bureau
empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zur Ausführung von
Maurer-, Zimmer- u. Bauarbeiten
aller Art, mit und ohne Materiallieferung,
Entwässerungs-Anlagen etc.
Anfertigung von Entwürfen, Bauzeichnungen, Kostenanschlägen und statischen
Berechnungen etc.

Das Flaschenbiergeschäft von
Aug. Acker empfiehlt seine gut gekühlten
Flaschenbiere.
Lagerbier 10 Kl. 1.00 M. Weizenbier 10 Kl. 1.00 M. Einfach Bier 10 Kl. 1.00 M.
Eckbräu 10 Kl. 1.20 M. Grüber Bier 10 Kl. 1.50 M. Selterwasser 10 Kl. 0.90 M.
frei ins Haus. Sämtliche Flaschenbiere sind bei Herrn **Fechner** zu haben.

Ziegelei Hohndorf
hat wieder Vorrath von Mauer-, Dach-, Forst-
und Brunnenteinen, sowie gute Badstein-
platten.

Wellenbadschankel
ff. und ein Patentbesitz (ist neu) zu ver-
kaufen. Schriftliche Offerten unter N-1004
sind zu richten an die Expedition d. Bl.

Messina-Blut-
Apfelsinen
empfiehlt
Paul Bachmann.

Schweizerkäse
Pfund 1 Mark, Kräuterkäse, Stück 20 Pf.,
Dankerkäse, 6 Stück 25 Pf. habe ein großes
Lager, auch zu größeren Posten abzugeben
Bruno Fechner.

Edite Prager
Glacé-Handschuhe
das beste Fabrikat **Paul Bachmann.**
zur Ablegung von
Telephons und
Haus-Telegraphen
empfiehlt sich
Carl Fechner, Altemperstr.
Neue

Matjes-Heringe
Stück 10-15 Pfg. und neue
Malta-Kartoffeln

Pfund 15 Pfg. empfiehlt
Paul Bachmann.
Rinderwagen
hält in Auswahl auf Lager
Oscar Fuhrmann, Sattlerstr.

Neue Böhmische
Bettfedern
habe noch einen Posten billig abzugeben
Paul Bachmann.

Halle ein großes Lager **Wey & Erdich**
Monopol-Stoff-Waesche
hier am Platze, als
Kragen 5 und 10 Pf., Dugend 50 Pf. an.
Chemisches 5 u. 10 Pf., Dtd. 55 Pf. an.
Kragen 15 Pfg., Dugend 1.25 M.
Schlipse von 10 Pfg. an.
Bruno Fechner.

frische Wädlinge und Lachsgeringe, D. D.
Kleiderstoffe,
reine Wolle,
in allen Farben, Meter 75 Pfg.
empfiehlt
Carl Quehl.

Schank- u. Speisewirtschaft
von

Hermann Beck
bringt ihre gut gekühlten Biere, geräucherte
Wurst- und Fleischwaren (hierin fertigen
Lustschmitt), und feinsten Gummithaler
Schweizerkäse, à Pfd. 1 Mark in empfeh-
lende Erinnerung.
30-40 Centner

Heu
hat noch zu verkaufen
W. Hauser, Annaburg.
Gründosen verschiedener Größen, sowie
Gratosen, Kordosen und Mädchen sind vor-
rätig, auch werden dieselben nach Wunsch
jederzeit gefertigt. D. D.

Die modernsten
Sommerhüte
für Damen und Kinder
sind in großer Auswahl zu billigen Preisen
zu haben bei
Otto Kern's Ww.

Ein junges anständiges
Mädchen
wird sofort verlangt.
Custav Hagemann,
„Schwarze Adler“,
Annaburg.

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Dretzin, Labrum, Großtreben, Dautschken, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Töben, Meuselko, Purzien, Waltersdorf.

Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Böbke,**

Druck von

Franz Heidler, Annaburg.

Anzeigenpreis
für die vierzeilige Korpuszeile oder deren Raum 8 Pfg., außerhalb des Cörgauer Kreises Wohnende 15 Pfg.
Beckamen
die vierzeilige Petitzeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Erscheint
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Bezugspreis
vierteljährlich für ins Haus 1,20 Mk. Durch die Post bezogen 1,25 Mk.
Bestellungen nehmen die Expedition d. Bl., sowie alle Postämter und Landbriefträger entgegen.

Annaburg, Dienstag den 11. Mai.

Ämliche Bekanntmachungen.

Die Gewerbesteuer-Rolle liegt vom 3.—15. Mai zur Einsicht für die Gewerbetreibenden beim Gemeindefiskus-Erheber aus.
Annaburg, den 3. Mai 1897.

Der Gemeindevorsteher.

Das in den Besitz der hiesigen Stadtparthei übergegangene, früher vom Fleischermeister Robert Schels in Purzien besessene

Wiesengrundstück

Gemarkung Annaburg Blatt 6 Parzelle 11884 vom Flenc 74, Wiese, 4 ha 93 a Flächinhalt mit 37 M. 83 Pf. Grundsteuer-Neuertrag ist rechtsförmlich. Kaufthätiger wollen sich an den Herrn Gemeindefürsorge Oscar Schöber in Annaburg wenden, welcher diesbezügliche mit dem Verkaufe betraut worden ist.
Torgau, den 21. April 1897

Der Magistrat.

nissen zu, dann hat man erst recht keinen Grund zur Unzufriedenheit. Das parlamentarische Leben scheint wie ein Wädelin offenes Gefälle fort, die Jurtaanten sind an der Arbeit, die öffentliche Meinung nach Möglichkeit zu verwirren und keine Partei kommt bei alledem auf ihre Rechnung.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 10. Mai 1897.

Wahlbestimmungen aus unserem Gebiete über Urtheile zu werden von uns hier aufgenommen, content auf Wunsch hono- rirt. Erwünschte Besondere werden auch gesendet. Was die Wahlbestimmungen betrifft, so sind sie nicht mit dem Namen „Wahlbestimmungen“ versehen, sind nur mit „Wahlbestimmungen“ versehen.

Falkenberg, 6. Mai. Gestern Abend traf mit dem Güterzug von Magdeburg die erste Locomotive für die Niederlausitzer Bahn auf dem hiesigen Güterbahnhof ein. Wie verlautet, soll heute bereits eine Probefahrt stattfinden. Seit längerer Zeit sind auch schon ca. 20 Stund offene Louries eingetroffen, die selbst eignen sich sowohl zum Arbeitszug, als auch zum Volkverkehr. Sämmtliche Fahrzeuge sind für Normalspurweite gebaut.

Falkenberg, 9. Mai. Die feiner Zeit gebrauchte Notiz über einen Kindesmord durch die Geburt eines todtgeborenen Kind nicht ge- mit der Geburt über- die auf dem Abort sah- an Abort fiel, war eine e Bauart desselben. Ver- te auch von einer Ver- nicht die Rede sein. feuerwehr hat am Som- Mitglieder bei einer st zu versichern und die ereinsasse zu zahlen.

11. Mai. Wenn die Natur Rauber das Herz erkeut- verlichkeit preis, so zeugt- lobheit, wenn Buben in- wagen, Baume in ihren- brechen, wie es an- Bege Wehlig-Vohwig ge- 20 Obstbäume, zum- ggen mit schneeweissen- geteilt und ihrer Erz- worden. Es hat sich- ge die Thäter dieser Nach- ungsvolle Burschen aus- der That erwischt worden

11. Mai. Gestern- Ihre Flug in mäßiger- Nordwesten nach Süd- hiesiger Luftballon über un- zu hoch, als daß man- er Gondel etwas hätte- Mit dem Fernrohr- er Gondel etwas hätte- lange Schlepptau von der Gondel herabhang und den Fing des Ballons wesentlich ver- langsamte. Über Kapla wurden mehrere- Sade Sandballast ausgeschüttet, worauf der- Ballon stieg und in der Richtung auf die- brandenburgisch-sächsische Grenze zu verschwand.

Magdeburg, 6. Mai. (Leichtfüßiger- Streich.) Ein Unterprimaner hat in der- Expedition einer hiesigen Zeitung eine An- nonce auf, in der die Geburt eines Kindes- von einem Oberlehrer der Anstalt „allen

Freunden und Bekannten“ mitgeteilt wurde. Selbstverständlich wurde die Annonce gestrichelt. Der betr. Lehrer ließ sich in der Expedition das Manuscript ausbilden, und die Hand- schriftenerklärung ergab halb den Thäter. Heute ist der leistungsfähige junge Mensch von der Schule entlassen und kann eventuell einer weiteren Strafe seitens des Gerichts wegen Untertunerschuldung.

Vermischtes.

Ein neuerer Spaß. „Besonders lernt die Weiber führen!... Ein Titel muß sie erst vertraulich machen, daß Eure Kunst viel Nützte übersteigt. Zum Willkomm tappt Ihr dann nach allen Ziebeln, um die ein anderer viele Jahre streicht.“ Diese Worte, mit denen in Gothe's Faust Mephisto den lernbeherigten Schüler die Annehmlich- keiten des ärztlichen Berufs gegenüber dem „idioten Geschlecht“ anpreist, haben auch den Kaufmann Berthold nicht ruben lassen. „Ein Titel muß sie erst vertraulich machen...“

Durch das Vorgeben, er sei Spezialarzt, wußte er zwei Mädchen in Düren zu bestimmen eine Leibesuntersuchung an sich vornehmen zu lassen. Doch das Schicksal schreitet schnell! Die Ill gitimität seiner Handlungsweise kam ans Tageslicht und Berthold hatte sich nun- mehr wegen derselben vor dem Strafrichter zu verantworten, der ihm wegen thätlicher Beleidigung 400 Mark und wegen unbefugter Führung des ärztlichen Titels weitere 50 M. zubüßte. Dazu kommen übrigens noch die Gerichtskosten. Vielleicht zieht es Herr B. aus Ersparnisrückichten vor, seine gynäko- logischen Dilettantentüme fünfzigjährig lieber ohne Doctoritel auszuüben.

— Vom Klatsch in den Tod. Auf der Eisenbahn Droppau—Nattbor sind zwei Frau- en, im eifrigen Gespräch begriffen, von der Maschine des auf der abföhrigen Strecke rasch fahrenden Zuges gefaßt und in Stücke zerföhren worden. Sie hatten sich bei dem Übergange bei der Abzweigung der Nattborer Straße von der Droppauer Staatsbahn auf- gestellt und, unbekümmert um die Warnungen des Bahnwärters, ihr Gespräch fortgesetzt, bis sie der Tod erteilte.

Als ein Lademeister einer sächsischen Stadt in einem Restaurant daselbst war und man von griechisch-türkischen Krieg sprach, wurde er gefragt mit wem er halte. „Ich halt's weder mit den Griechen, noch den Türken, ich habe mit den „Schwabern“ genug zu thun“ gab er zur Antwort. Natürlich folgte diesen Worten eine allgemeine Ge- terheit.

Briefkasten.

E. Z. 100. Das sind Geschmacksachen

Das Abonnement kann jederzeit be- ginnen.

französischer Sorglosigkeit nur mit wenigen Ausgängen versehen. Daß die linke Hand nicht wissen soll, was die rechte thut — das ist ein idiomatischer christlicher Grundsatz — aber es kommt in Frankreich und auch noch anders- wo mehr für die Armen zu kommen, wenn alle Welt erfährt, was der oder jener gethan hat. Hochgeleitete Damen machen die Ver- käuferinnen und es gehört natürlich zum guten Ton, solche Besuche beizugehen und von der Herabgung einer Tante bezahlt zu werden, die sie würden hergeben. kommt es auf einige Armen be- man ihre Wohlthätig- wenn ein fenfältigen seinen ge- Serren als zusammen- und maßt und Tod Menon ge- geworden i- erte Braut- Ludwig I- der Tragik- unter jöhr- Wasser — Bergabens- freundlichen- die in etw- wischen for- beiten der- jeder mein- mußte. W- Europas, gegen Trau- 5 Mädels- noch der Sturm wegen der Sprachverord- nung unter den Deutsch-Franzosen gewöh- nung solche löblichen Betrachtungen. Daß Herr Faure in diesem Jahre nicht nach Peter- burg geht und sich umsonst mit dem Lernen des russischen angequält hat, kann doch un- möglich entschädigen, wenn man auch gewiß ist, in der erwünschten Entfremdung zwischen Frankreich und Ausland eine neue Friedens- garantie zu erblicken. Wendet man aber den- Was unseren inneren Zuständen und Verhält-

Für die Monate
Mai und Juni
rechnen Abonnements auf die wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) erscheinende
Annaburger Zeitung
(Elbe- und Elster-Zeitung.)
die Boten und die Expedition (Gasthof zur Weintraube) zum Preise von 80 Pfg. für ins Haus entgegen.

Aus der Woche.

Die große Pariser Katastrophe bildet die grauenhafte Signatur der Verhörtung. 123 Menschenleben sind binnen wenigen Minuten dahingerafft worden und ganz Europa ist erschüttert. Der griechisch-türkische Krieg fordert im Durchschnitt weit mehr Opfer und dennoch regt man sich darüber nicht sonderlich auf. Ein Gesicht, bei dem 123 Menschen ihr Leben lassen, spielt für die Entscheidung in einem Kriege kaum eine Rolle. Krieg ist eben Krieg! Man weiß es von Kindheit an nicht anders und betrachtet die Schlachtgemäße eines Verhörtung immer mehr von Standpunkte der Kunst aus als daß man sich durch die Objekte paden lassen sollte. Und wenn die Baronin von Suttner noch so energisch ihren Ruf: „Die Waffen nieder!“ erschallen läßt, die Griechen und die Türken schießen unverbodnen weiter und die Militärbudgets der Groß- und Klein- staaten schwellen immer mehr an. Und der selbe Europäer, der beim Feindbild mit zierlich Gleichmuth die Schlachtberichte in seinem Blatte liest, wird tief erschaffen von dem Schicksal jener Unglücklichen, die in heiterem Lebensmuth, nichts schlimmes ahnend, fast plötzlich ihr Leben lassen müssen. Es ist ein Wohlthatigkeitsbezog abgetraunt, der erst zwei oder drei Stunden vorher eröffnet worden war, eine echt französische Einrichtung mit hübscher glänzender Innendekoration, die unter trübseligem Schein die schrecklichsten Gefahren barg. Ein Gebäude ganz aus Holz, Pappe, gezier- nister Leinwand hergestellt und mit echt

